

Künstlicher Schnee rieselt von der Decke

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Engler

Schon am Nachmittag war die für die Kinder ausgerichtete Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Schönau gut besucht. Nikolaus Heinz Schrick beschenkte ohne erhobenen Zeigefinder und ohne die Rute zu gebrauchen insgesamt 50 Kinder, darunter zwölf Kinder aus dem Kindergarten „Guter Hirte“, mit einer gut mit Süßigkeiten gefüllten Tüte.

Zur Weihnachtsfeier am Nachmittag lädt die Siedlergemeinschaft in jedem Jahr einen anderen Kindergarten aus dem Stadtteil ein. Nicht alle Kinder, wie der siebenjährige Tom Drechsler, waren so mutig, dem Nikolaus die Hand zu geben und ihm das Gedicht „Der gebratene Apfel“ vorzutragen. Die beiden Geschwister Noah und Levin Mayer brauchten dazu schon die Hilfe und den Zuspruch ihrer Mutter Daniela.

Mit Unterstützung von einem Teil der „Schönauer Buwe“, die mit ihren Enkeln an der Weihnachtsfeier teilnahmen, sang der ganze Saal textsicher die Weihnachtslieder mit. Beim Vorlesen der Weihnachtsge-

schichte von Annelies Messmer hörten die Kinder ruhig und gebannt zu. Nach dem offiziellen Teil unterhielt Christian Herborn am E-Piano die Gäste, die sich den Kaffee und den selbst gebackenen Kuchen der Siedlerfrauen gut schmecken ließen.

Am Abend hieß es dann „Leise rieselt der Schnee“ auf der Bühne. Über das imposante Bühnenbild, das die „alte Schönau“ zeigt, rieselte

von der Decke der künstliche Schnee. Passend zur Weihnachtszeit, zu der Schnee ja wunschgemäß dazugehört, zeigten sich die Häuser mit schneebedeckten Dächern.

Bei dieser Weihnachts- und Ehrungsfeier begrüßte Vorstand Peter Zehrbach Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Vereinsleben. Eröffnet hatte das musikalische weihnachtliche Programm die Gruppe

„Olli & Friends“. Weihnachtliche Stimmung verströmte der Gesangverein „Schönauer Buwe“, die zusammen mit den Gästen weihnachtliche Weisen sangen.

Zahlreiche Ehrungen

Während der Veranstaltung, ehrte Ottmar Frey, Vorsitzender des Bezirksverbandes der Siedler- und Gartenfreunde Mannheim, Mitglied für ihre zehn- und 25-jährige Mitgliedschaft. Metzgermeister Karl Wowy, einer der Geehrten für 25 Jahre, überreichte zusammen mit seiner Frau Lina den Siedlern einen Spendenscheck in Höhe von 200 €. Von der Langen Nacht der Kunst und Genüsse bis zum Veranstaltungsabend hatte die Metzgerfamilie in ihrem Ladengeschäft eine Spendenkasse aufgestellt. Die Kunden spendeten 145,08 €, die Familie Wowy rundete das Ganze auf. Das Geld dient der Siedlergemeinschaft als Unterstützung für den aufgestellten Weihnachtsbaum. Nach dem Ende der Reden unterhielten Regina und Hugo Stegmüller auf der Bühne das Publikum mit Liedern aus bekannten Musicals.



Weihnachtsfeier geehrt.

BILD: ENG